

## Ihr Nutzen

- / Persönliche (anonymisierte) Übersicht der aggregierten **Klinik-Ergebnisse** im Vergleich zu gemittelten Ergebnissen der anderen Kliniken
- / **Internationale Vergleichbarkeit** mit Studien zur Patientensicherheitskultur (HSOPSC)
- / Pragmatische **Gestaltungshilfen für Maßnahmen** im Rahmen des klinischen Risikomanagements
- / Empfehlungen zur **Verbesserung der Kommunikationsqualität** und Förderung einer Sicherheitskultur

## Kontaktdaten für Rückfragen

**Dr. med. Kai Loewenbrück**

Tel.: 0351 458-18518

Kai.Loewenbrueck@uniklinikum-dresden.de

**Dipl.-Kfm., M.A. (Psych.) Kevin Jungbauer**

Tel.: 0351 458-4424

Kevin.Jungbauer@uniklinikum-dresden.de

## DGN-Studie zur Patientensicherheit und Kommunikationskultur in neurologischen Universitätskliniken

Dr. med. Kai Loewenbrück

Dipl.-Kfm., M.A. (Psych.) Kevin Jungbauer

Prof. Dr. med. Heinz Reichmann

Prof. Dr. Jürgen Wegge

## Hintergrund

! Krankenhäuser stehen bei der Gewährleistung der Patientensicherheit vor besonderen Herausforderungen (Anspruch einer „High Reliability Organization“):

- Systematischer Umgang mit unerwünschten Ereignissen, z.B. CIRS
- Organisationsweite Sicherheitskultur

### Unbekannt ist...

- ! wie die Sicherheitskultur in neurologischen Universitätskliniken in Deutschland ausgeprägt ist
- ! durch welche organisationalen Maßnahmen die Sicherheitskultur gefördert wird

## Forschungsziele

! **Zentrale Forschungsfrage: Haben Maßnahmen zur Förderung von Patientensicherheit einen Effekt auf die Sicherheitskultur?**

- Untersuchte Endgröße: Akzeptanz von Maßnahmen zur Patientensicherheit
- Erfassung der Unterschiede über Kliniken hinweg
- Analyse der Einflussfaktoren

## Methodik

! **Fragebogenstudie:** Zielgruppe ärztliches und pflegerisches Personal neurologischer Universitätskliniken

! **Einsatz von validierten und erprobten Verfahren:**

- Hospital Survey on Patient Safety Culture (Sorra & Nieva, 2004)
- Technology Acceptance Model (TAM) (Davis, 1989)
- ...

### Fragebogen

**Block A: Patientensicherheitsklima**

1. Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen über Ihre neurologische Klinik zu?

|  | stimmte überhaupt nicht zu | stimmte nicht zu | stimmte zu | stimmte sehr zu |
|--|----------------------------|------------------|------------|-----------------|
| 1. Die Mitarbeiter in dieser Klinik unterstützen einander.   | 1                          | 2                | 3          | 4               |
| 2. Wir verfügen über ausreichend Personal, um das Arbeitspensum zu bewältigen.                                       | 1                          | 2                | 3          | 4               |
| 3. Wenn ein hoher Arbeitspensum erfüllt werden muss, arbeiten wir alle Teams zusammen, um alles anzugehen zu können. | 1                          | 2                | 3          | 4               |
| 4. Die Mitarbeiter in dieser Klinik respektieren sich gegenseitig.   | 1                          | 2                | 3          | 4               |
| 5. Das Personal in dieser Klinik macht Überstunden, um die Patientensicherheit gefährden kann.                       | 1                          | 2                | 3          | 4               |

2. Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen über Ihre neurologische Klinik zu?

|   | stimmte überhaupt nicht zu | stimmte nicht zu | stimmte zu | stimmte sehr zu |
|---|----------------------------|------------------|------------|-----------------|
| 1. Wir sind aktiv, um die Patientensicherheit zu erhöhen. | 1                          | 2                | 3          | 4               |

**A und B**